WP-01-K3-1098

Frieden in Freiheit sichern – innen und außen

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Thore Hagemann (KV Berlin-Neukölln)

Änderungsantrag zu WP-01-K3

Von Zeile 1097 bis 1098 einfügen:
Aufarbeitungsprozess vorangetrieben und Verantwortung für unsere Vergangenheit übernommen. Diese Schritte werden wir konsequent fortführen.

Wir wollen bei Provenienzforschung und der Rückführung von Human Remains (menschlichen Überresten) und Kulturgütern aus kolonialem Kontext die angemessene Beteiligung der Herkunftsgesellschaften und die Übernahme der mit der Rückgabe verbundenen Kosten gewährleisten. Für den Umgang mit Human Remains ist eine gesetzliche Regelung notwendig.

Wir wollen prüfen, wie wir mit Unrechtsurteilen der deutschen Kolonialjustiz umgehen können.

Begründung

Zur Aufarbeitung des Kolonialismus gehört mehr, als das bloße Lippenbekenntnis. Wir sollten konkret werden und über Restitution reden. Restitution von Kulturgütern und Human Remains ist ein langer Prozess von Provenienzforschung, über Austausch mit den Herkunftsgesellschaften, Museen, Kulturmacher*innen aus beteiligten Ländern, über politischen Austausch, diplomatische Einleitung und final die mögliche Restitution.

Dieser Antrag macht deutlich, dass Versöhnung und Aufarbeitung nicht "einfach so" passiert, sondern konkrete Schritte auf Seite der deutschen Kulturpolitik und Justiz erfordert.

Bei Interesse am Thema und Rückfragen zu Hintergründen, hier der aktuelle Beitrag von Claudia Roth aus dem Staatsministerium https://www.kulturstaatsministerin.de/DE/aufarbeiten-und-erinnern/kolonialismus/kolonialismus_node.html. Der Antrag schlägt nun weitergehende Maßnahmen vor, als in der Ampel realisiert worden konnte.

weitere Antragsteller*innen

Malte Spielmann (KV Berlin-Neukölln); Meike Paula Berg (KV Berlin-Neukölln); Bahar Haghanipour (KV Berlin-Kreisfrei); Tanja Latimer (KV Bremen-Nord); Jenny Laube (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Stella Alexandra Weißenburg (KV Berlin-Neukölln); Lisa Karoline Ruppel (KV Berlin-Neukölln); Jonathan Philip Aus (KV Berlin-Neukölln); Svenja Borgschulte (KV Berlin-Pankow); Jan Schmid (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Anna Hoppenau (KV Berlin-Neukölln); Carla Ober (KV Erlangen-Stadt); André Schulze (KV Berlin-Neukölln); Sarah Clemens (KV Rhein-Kreis-Neuss); Tjado Stemmermann (KV Berlin-Neukölln); Dominik Reich (KV Berlin-Neukölln); Alexander Klose (KV Berlin-Kreisfrei); Carola Scheibe-Köster (KV Berlin-Neukölln); sowie 66 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.